

Pressemitteilung

31. März 2023

Baader Bank schließt Geschäftsjahr 2022 erfolgreich ab und gibt Ausblick für 2023

- Baader Bank erzielt im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 12,2 Mio. und eine Eigenkapitalrendite nach Steuern von 5,3 % im Konzern.
- Trotz herausforderndem Marktumfeld weisen alle vier Quartale 2022 einen positiven Ergebnisbeitrag auf.
- Die Anzahl der im Konzern geführten Depots konnte im Jahresverlauf 2022 um nahezu 70 % auf 843.000 und das betreute Kundenvermögen um fast 30 % auf 17,6 Mrd. € gesteigert werden.
- Das Ergebnis je Aktie im Konzern liegt bei EUR 0,18 und der Vorstand plant für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 0,05.
- Ausblick 2023: Im laufenden Geschäftsjahr plant der Vorstand ein Ergebnis vor Steuern in der Bandbreite zwischen EUR 15,0 Mio. und EUR 25,0 Mio., mit einer Eigenkapitalrendite nach Steuern von 7 % bis 11 %.
- Aufsichtsrat verlängert Vorstandsmandat von Oliver Riedel um weitere fünf Jahre

Mit Ausnahme des Jahresbeginns war das Geschäftsjahr 2022 geprägt von Unsicherheiten und herausfordernden Marktgegebenheiten im Börsenumfeld sowie im Wertpapierhandelsgeschäft. Aufgrund gesunkener Börsenumsätze und zeitweise richtungsloser Aktivitäten der Marktteilnehmer entwickelte sich das Handelsergebnis gegenüber dem Ausnahmejahr 2021 rückläufig und liegt für das vergangene Geschäftsjahr bei EUR 112,2 Mio. (Vorjahr: EUR 185,0 Mio.). Hingegen konnte das Provisionsergebnis trotz eines schwierigen Marktumfelds auf EUR 13,0 Mio. leicht gesteigert werden (Vorjahr: EUR 12,9 Mio.). Zusätzlich liefert das Zinsergebnis mit EUR 6,5 Mio. erstmals wieder einen positiven Ergebnisbeitrag, der insbesondere im zweiten Halbjahr erzielt worden ist. Die Umsatzerlöse aus den Stromerträgen des Windparks liegen mit EUR 21,3 Mio. auf einem Rekordniveau (Vorjahr: EUR 11,0 Mio.). Die Gesamterträge belaufen sich damit auf EUR 161,3 Mio. (Vorjahr: EUR 215,5 Mio.) und gehen im Vergleich zu einem sehr starken Vorjahr um 25 % zurück.

Die Gesamtaufwendungen im Geschäftsjahr 2022 sind auf EUR 149,1 Mio. gesunken (Vorjahr: EUR 158,0 Mio.). Der investitionsbedingt gestiegene andere Verwaltungsaufwand und der sonstige betriebliche Aufwand belaufen sich auf EUR 64,5 Mio., was sich insbesondere durch Investitionen in die IT-Infrastruktur zur Optimierung der Plattformfunktionalitäten und Produktinnovationen erklärt (Vorjahr: EUR 55,9 Mio.). Der Anstieg im Sachaufwand wird dabei durch den verringerten Personalaufwand von EUR 65,0 Mio. (Vorjahr: EUR 73,5 Mio.) und geringeren Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken (EUR 8,3 Mio., Vorjahr: EUR 18,5 Mio.) mehr als kompensiert.

Trotz des herrschenden Fachkräftemangels konnte sich die Baader Bank als attraktiver Arbeitgeber positionieren und den Innovations- und Wachstumspfad auch personalseitig sicherstellen. Per 31.12.2022 beträgt die Mitarbeiteranzahl (in Vollzeitstellen gerechnet) im Konzern 503 (31.12.2021: 448).

Wachstum im Plattformgeschäft europaweit vorangetrieben und Produktinnovationen eingeführt

Das Konto- und Depotgeschäft der Baader Bank ist im Gesamtjahr 2022 in Hinblick auf die Anzahl der im Konzern geführten Depots um nahezu 70 % auf 843.000 Depots (31.12.2021: 502.000) gewachsen. Das betreute Kundenvermögen, bestehend aus Depotvolumen und Kundeneinlagen, konnte seit Jahresbeginn 2022 um EUR 3,9 Mrd. auf insgesamt EUR 17,6 Mrd. gesteigert werden.

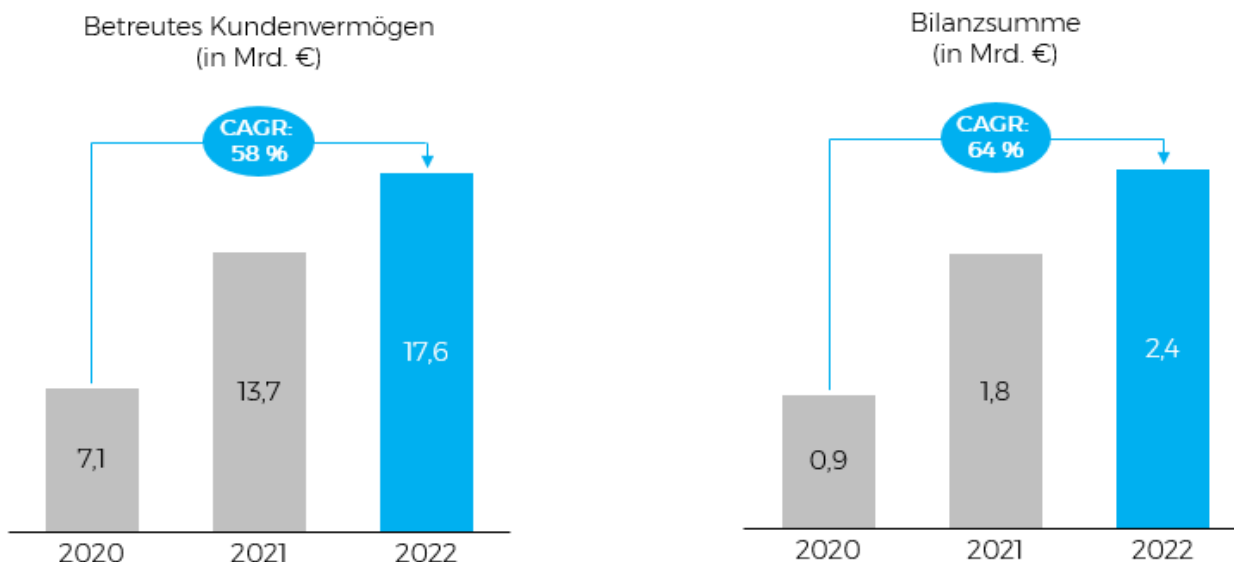
Durch das Onboarding neuer B2B-Partner auf die Plattform der Baader Bank sowie durch weitere Produktinnovationen konnte das Wachstum 2022 weiter beschleunigt werden. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr haben sowohl europäische B2B-Partner ihren Marktstart vollzogen, als auch inländische Partner ihre Geschäfte in das europäische Ausland ausgeweitet - unter anderem in Österreich, Italien, Spanien und Frankreich.

Des Weiteren wurde im Zuge einer B2B-Kooperation der 24/7-Kryptohandel in das Produktspektrum aufgenommen. Auch wurde gemeinsam mit einem B2B-Plattformpartner das Lombardkreditgeschäft für professionelle Kunden im Angebot der Baader Bank erweitert. Die Lombardkredite werden als Produkterweiterung fortan im B2B2C-Geschäft angeboten und stellen hinsichtlich der aktuellen Zinsentwicklung einen wichtigen Diversifikationsbaustein dar. Ebenso sind Intraday-Kredite und die Sofort-Lastschrift als ergänzende Produkte aus bestehenden Kooperationen entstanden. Letztere optimiert die User Experience seitens der NeoBroker-Kundinnen und Kunden, die dadurch real-time neues Handlungsguthaben erhalten, ohne die mobile Anwendung verlassen zu müssen. Ebenso konnte im Sinne der Angebotsoptimierung für einen B2B-Kunden die US-Handelszeit auf 2 Uhr morgens verlängert werden.

Solide Kapitalisierung als Basis für Wachstum und Investitionen

Die Bilanzsumme der Baader Bank verzeichnet zum 31.12.2022 im Vergleich zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres einen Anstieg von rund 31 % und hat sich auf EUR 2,4 Mrd. ausgeweitet (31.12.2021: EUR 1,8 Mrd.). Das Eigenkapital der Baader Bank ist auf EUR 164,9 Mio. angestiegen (31.12.2021: EUR 164,5 Mio.) und die regulatorische Gesamtkapitalquote liegt zum Jahresende bei 24,3 %. Mit dieser Basis verfügt die Baader Bank über ausreichend Kapazitäten für weiteres Wachstum und Investitionen.

Der Vorstand plant weiterhin, unter Vorbehalt der Zustimmung der Hauptversammlung, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von EUR 0,05 pro dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Hauptversammlung wird voraussichtlich am 06.07.2023 in virtueller Form stattfinden. Der Konzernbericht 2022 der Baader Bank wird am 25.05.2023 mit der Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung auf der Webseite des Unternehmens unter der Rubrik „Finanzberichte“ zur Verfügung gestellt.



CAGR: Compound Annual Growth Rate (jährliche Wachstumsrate)

Ausblick 2023

Für das laufende Geschäftsjahr 2023 erwartet der Vorstand der Baader Bank, dass sich die Marktvolatilität, im Vergleich zu den immer wieder erhöhten Schwankungen im Jahr 2022, tendenziell auf einem ähnlichen Niveau einstellt, so wie es auch in den ersten Wochen des neuen Jahres bereits zu beobachten war. Aufgrund des sich fortsetzenden Wachstums bei Kunden, Marktvolumina und Produkten, wird ein weiterer Anstieg des Handelsvolumens sowie der Anzahl an Wertpapiertransaktionen erwartet. Neben der über die nationalen Ländergrenzen hinaus weiter steigenden Anzahl an Privatanlegern im Retailkundengeschäft, trägt auch das erwartete leicht steigende Geschäftsvolumen in allen Geschäftsfeldern zur Stabilisierung der Stückzahlen und Volumina bei.

Auf Basis dieser Annahmen erwartet der Vorstand der Baader Bank für das Geschäftsjahr 2023 ein Ergebnis vor Steuern in der Bandbreite zwischen EUR 15,0 Mio. und EUR 25,0 Mio. und einer Eigenkapitalrendite nach Steuern in Höhe von 7 % bis 11 %.

Aufsichtsrat verlängert Vorstandsmandat von Oliver Riedel um weitere fünf Jahre

Im Zuge der Wachstumsstrategie der Baader Bank, insbesondere im Kundengeschäft des Instituts, hat der Aufsichtsrat der Baader Bank das Vorstandsmandat von Herrn Oliver Riedel (49) in der heutigen Sitzung um weitere fünf Jahre verlängert. Darüber hinaus wurde er zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt. Er wird die Position mit sofortiger Wirkung neben seiner Aufgabe als Kundenvorstand bekleiden.

„Oliver Riedel hat in den vergangenen acht Jahren als Vorstand bei der Baader Bank sehr wertvolle Arbeit geleistet und ist verantwortlich für wesentliche Wachstumsschritte, die die Bank vollzogen hat“, so Helmut Schreyer, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Baader Bank. „Die vorzeitige Mandatsverlängerung untermauert auch auf Vorstandsebene das zukünftige Wachstum im Rahmen der Strategie.“

Oliver Riedel gehört seit Juli 2015 dem Vorstand der Baader Bank AG an. Zudem ist er Vorsitzender des Verwaltungsrats der Baader Helvea AG, Zürich, Schweiz. Darüber hinaus ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Baader Helvea Ltd., London sowie der Baader Helvea Inc., New York.

Kennzahlenübersicht Baader Bank Konzern 2022

in Mio. €	Gesamtjahr (01.01.-31.12.)		
	2021	2022	Delta
Zinsergebnis und laufende Erträge	-1,6	7,3	8,9
Provisionsergebnis	12,9	13,0	0,2
Handelsergebnis	185,0	112,2	-72,8
Umsatzerlöse	11,0	21,3	10,3
Sonstige Erträge	8,1	7,4	-0,7
Gesamterträge	215,5	161,3	-54,2
Personalaufwand	73,5	65,0	-8,5
Anderer Verwaltungsaufwand und sonst. betriebliche Aufwendungen	55,9	64,5	8,6
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	9,1	11,1	2,0
Sonstige Abschreibungen / Risikovorsorge	1,0	0,2	-0,8
Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken ¹	18,5	8,3	-10,2
Gesamtaufwendungen	158,0	149,1	-8,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	57,4	12,2	-45,3
Steuern	10,6	3,3	-7,3
Minderheiten	0,2	0,2	-0,1
Konzernergebnis	46,6	8,7	-37,9
Bilanzsumme	1.820	2.376	556
Eigenkapital	164,5	164,9	0,4
Gesamtkapitalquote in %	22,1	24,3	2,2
Ergebnis je Aktie in EUR	1,00	0,18	-0,82
Eigenkapitalrendite nach Steuern in %	38,5	5,3	-33,2

¹ Die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken berücksichtigt auch die gesetzlich vorgeschriebene Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340 e) HGB zum Jahresende.

Für weitere Informationen und Medienanfragen:

Marlene Constanze Hartz
Senior Manager
Group Communication

T +49 89 5150 1044
marlene.hartz@baaderbank.de

Baader Bank AG
Weihenstephaner Straße 4
85716 Unterschleißheim, Deutschland
<https://www.baaderbank.de>

Weitere Termine:

27.04.2023 Pressemitteilung zum Ergebnis des 1. Quartals 2023
25.05.2023 Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022
06.07.2023 Hauptversammlung 2023